

Soeben erscheint:

Rumpelstilzchen

Mang uns mang...

Der Reihe 13. Band (1932/1933).

Brotschirt RM 4.—, Leinen RM 5.50

Dieser Band ist die Krone seiner zwölf Vorgänger. Es blinkt und gleißt darin, er ist wieder voll von Geschichten, in denen der Verfasser unerreicht ist, und er ist neben allem Humor eine kulturgeschichtliche Urkunde des Jahres der Erfüllung, die keiner wird missen wollen. In den ersten Teil des Buches wetterleuchten noch die Bruderkämpfe der damals ungeeinten nationalen Mehrheit herein. Wer eine Chronik schreibt, Woche um Woche, der soll nicht nachträglich alles radieren, sonst wäre es keine Chronik mehr. Und die von Rumpelstilzchen hat uns durch die ganze Elendszeit seit 1920 hindurch mit ihrem bergeversetzenden Glauben geleitet und uns kampfesfrisch erhalten, die Novembermänner aber in grüne Mut versetzt. Auch in dem diesjährigen Bande phosphoresziert der Berliner Sumpf, schillern seine Blasen, bis dann mit einem Schlage der große Plan der politischen, moralischen, künstlerischen Trockenlegung Gestalt gewinnt.

Ⓛ

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin SW 68